

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 07.12.2015
Raum: Ratssaal des Rathauses
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:44 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Oliver Finkeisen CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Herr 2. stv. BM Klaus Hillen FFR ab 16:08 Uhr

Herr Wilhelm Janßen SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Herr Horst Segebade SPD

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Günther Henkel

Herr Fritz Sundermann

Herr Frank Dudek

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Martin Kremming von der CIMA Beratung + Management GmbH

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Frau Sonja Klanke von der Nordwest Zeitung Rastede

sowie ein weiterer Zuhörer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.10.2015
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Einzelhandelsentwicklungskonzept 2015
Vorlage: 2015/213
- 6 Haushalt 2015 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben über 5.000 Euro
Vorlage: 2015/204
- 7 Zuwendungen des Jahres 2014 und Nachmeldung 2013
Vorlage: 2015/215
- 8 2. Fortschreibung und Festsetzung der Abwasserbeiträge
Vorlage: 2015/210
- 9 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
Vorlage: 2015/137A
- 10 Einwohnerfragestunde
- 11 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16.00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind zehn stimmberechtigte Mitglieder.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.10.2015

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 12.10.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Einzelhandelsentwicklungskonzept 2015

Vorlage: 2015/213

Sitzungsverlauf:

Herr Kremming von der CIMA Beratung + Management GmbH stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Anregungen vor und macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass im Vergleich zur Entwurfsfassung bei der Fortschreibung des Einzelhandelsgutachtens kaum Änderungen vorgenommen wurden. Lediglich der ursprünglich als Entwicklungsfläche vorgesehene Kögel-Willms-Platz wird ausgegrenzt. Im Übrigen werden der Marktplatz sowie die Flächen im Bereich der Oldenburger Straße südlich des City-Centers und Kleibroker Straße / Uhlhornstraße (z.B. für die Ansiedlung eines Supermarktes) als Entwicklungsflächen ausgewiesen. Der relevante zentrale Versorgungsbereich bleibt unverändert.

Herr Hillen betritt den Sitzungssaal und nimmt an der weiteren Beratung teil, sodass nunmehr elf stimmberechtigte Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses anwesend sind.

Herr Henkel weist darauf hin, dass das Einzelhandelskonzept zwar keine rechtliche Bindung hat, jedoch bei der Aufstellung von Bebauungsplänen im Rahmen der Abwägung bedeutsam ist, um beispielsweise festlegen zu können, ob zentrumsrelevante Sortimente in den zu überplanenden Bereichen zulässig sind. Er weist zudem darauf hin, dass sofern im zentrumsrelevanten Bereich in den kommenden Jahren keine Entwicklung zu erkennen ist, gegebenenfalls die Entwicklungsflächen näher betrachtet werden müssten. Außerdem war in Rat und Verwaltung bislang Konsens, dass im östlichen Bereich des Ortes auf der Entwicklungsfläche Kleibroker Straße / Uhlhornstraße ein Supermarkt mit einer Verkaufsfläche von rund 800 Quadratmetern durchaus vorstellbar sei.

Frau Lamers begrüßt, dass die Entwicklungsfläche rund um den Kögel-Willms-Platz im Einzelhandelsentwicklungskonzept nicht weiter verfolgt beziehungsweise berücksichtigt wird und es grundsätzlich positiv ist, dass mittel- und langfristig Entwicklungsflächen angrenzend an den zentrumsrelevanten Bereich im Norden, Süden und Osten zur Verfügung stehen.

Herr Segebade schließt sich den Ausführungen von Frau Lamers weitestgehend an, macht jedoch darauf aufmerksam, dass nicht nur das Rasteder Zentrum im Fokus stehen sollte, sondern auch die Entwicklung in Hahn-Lehmden und Wahnbek nicht außer acht gelassen werden darf.

Frau Eyting signalisiert ebenfalls Zustimmung und bemerkt, dass für den Kögel-Willms-Platz auch kreative Ideen beispielsweise hinsichtlich einer Außengastronomie erforderlich sind, um die Aufenthaltsqualität weiter verbessern zu können.

Auf Nachfrage von Frau Eyting erklärt Herr Kremming, dass die Parkplatzsituation in Rastede grundsätzlich kein Problem darstellt und als Vorteil gegenüber der Stadt Oldenburg eigentlich noch stärker herausgearbeitet werden sollte.

Frau Eying erkundigt sich, ob es neue Erkenntnisse hinsichtlich der angedachten Supermarkterweiterung in Wahnbek gibt.

Herr Henkel legt dar, dass sich die Firma Edeka derzeit noch in der Abstimmungsphase bezüglich der erforderlichen Verkaufsfläche befindet und eine Entscheidung zum Ende des Jahres ansteht.

Beschlussempfehlung:

Das Einzelhandelsentwicklungskonzept 2015 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Haushalt 2015 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben über 5.000 Euro
Vorlage: 2015/204

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Der Rat nimmt Kenntnis von den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Ergebnis- und Finanzhaushalt in Höhe von jeweils über 5.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Zuwendungen des Jahres 2014 und Nachmeldung 2013
Vorlage: 2015/215

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek weist darauf hin, dass seit einiger Zeit die gesetzliche Verpflichtung nach dem NKomVG besteht, die Annahme von Zuwendungen über der Wertgrenze von 100 Euro dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Herr Finkeisen, Frau Eyting und Herr Segebade zeigen sich erfreut darüber, dass so viele Bürgerinnen und Bürger sowie ortsansässige Unternehmen bereit sind, gemeindliche Einrichtungen zu unterstützen.

Beschlussempfehlung:

Die in der Anlage aufgeführten Zuwendungen werden angenommen und für den förderungsfähigen Zweck verwendet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

2. Fortschreibung und Festsetzung der Abwasserbeiträge
Vorlage: 2015/210

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel weist darauf hin, dass die Beitragssätze einmalig beim Grundstückskauf erhoben werden und die Kosten für die erstmalige Herstellung der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung abdecken.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Die 2. Fortschreibung und Neufestsetzung der Abwasserbeiträge (Schmutz- und Regenwasser) werden auf der Grundlage der als Anlage 1 beigefügten 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Beiträge für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Rastede beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
Vorlage: 2015/137A

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek stellt mithilfe einiger Folien (Anlage 2 zur Niederschrift) die im Verlauf der Beratungen in den Fachausschüssen vorgenommenen Veränderungen beziehungsweise Ergänzungen (z. B. Zuschuss Planungskosten für die Bahnunterführung Raiffeisenstraße in Höhe von 850.000 Euro) zum Haushalt 2016 vor und betont, dass das vorliegende Zahlenwerk eine solide Basis für den neuen Rat darstellt. Im Übrigen führt er aus, dass die kurzfristig bekannt gewordene Mehreinnahme von rund 176.000 Euro aus den sogenannten Schlüsselzuweisungen nicht mehr separat veranschlagt, sondern nach derzeitiger Planung zur Verringerung der Kreditaufnahme verwendet werden soll.

Auf Nachfrage von Frau Eyting erklärt Herr Henkel, dass sich die Deutsche Bahn bei der Planung der Bahnunterführung bislang nicht bewegt hat, sodass seitens des Landkreises und der Gemeinde überlegt wurde, eine Anschubfinanzierung auf den Weg zu bringen. Darüber hinaus ist auf Initiative des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur im ersten Quartal 2016 beabsichtigt, alle Beteiligten nach Berlin zu bitten, um zu einer Lösung der Bahnübergangsproblematik in Rastede zu kommen.

Herr Finkeisen lobt die Vorgehensweise und betont, dass es richtig ist, einen Anstoß für die Troglösung zu geben, damit mittelfristig die Verkehrsproblematik in Rastede gelöst werden kann.

Frau Lamers bemerkt, dass ein solider Haushalt mit einem umfangreichen Investitionsprogramm vorliegt, dem die CDU-Fraktion problemlos zustimmen kann.

Herr Segebade signalisiert ebenfalls Zustimmung und führt aus, dass ein ordentlicher Haushalt vorliegt, der nicht auf Wunschdenken basiert, sondern sich auch unter Berücksichtigung der finanziellen und personellen Gegebenheiten klar an der Machbarkeit orientiert. Vor diesem Hintergrund war es auch richtig, dass der Verwaltungsausschuss die speziell im Schulausschuss zunächst angeschobenen Ansätze für das kommende Jahr richtigerweise auf das realisierbare Maß zurückgeschraubt hat, da auch in anderen bedeutsamen Bereichen Verschiebungen erforderlich waren, um den Haushaltsausgleich gewährleisten zu können. Er macht abschließend darauf aufmerksam, dass auch in den kommenden Jahren zum Teil neue aber auch bislang vernachlässigte Themen wie die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum für alle Bürgerinnen und Bürger auf der Agenda stehen, die eine moderate und weitsichtige Haushaltsplanung unabdingbar machen.

Frau Eyting betont, dass es an der diesjährigen Haushaltsplanung nichts zu beanstanden gibt und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem vorgelegten Zahlenwerk, das sich auf das realistisch Machbare beschränkt, zustimmen wird.

Herr Langhorst bemerkt zu den Ausführungen von Herrn Finkeisen, dass beim Planungsprozess Raiffeisenstraße nicht nur die Troglösung bedacht werden darf, sondern alle Planungsvarianten berücksichtigt werden müssen, die zur Lösung der gesamten Verkehrsproblematik beitragen könnten.

Beschlussempfehlung:

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2016 wird beschlossen.

2. Der Haushaltsplan 2016 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen

im Ergebnishaushalt

bei den Erträgen mit	34.584.454 Euro
bei den Aufwendungen mit	34.584.454 Euro

im Finanzhaushalt

bei den Einzahlungen aus laufender Verwaltung	31.539.920 Euro
bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltung	30.276.109 Euro
bei den Einzahlungen aus Investitionen	6.307.930 Euro
bei den Auszahlungen aus Investitionen	13.492.700 Euro
bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.520.959 Euro
bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	600.000 Euro

beschlossen.

3. Das Investitionsprogramm 2016 bis 2019 wird beschlossen.
4. Die Finanzplanung 2016 bis 2019 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 11

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:44 Uhr.